

Papierkram - Schreibtisch statt tatsächlicher Förderung

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. Februar 2019 21:02

Hallo wocky,

bei allem Frustverständnis fürchte ich, dass Überlastungsanzeige da nicht passt. Du hast tatsächlich sehr viele Kids, für die du verantwortlich bist. Das würde mich auch nerven. Dass das aber in der "Inklusion" eher normal ist dürfte dir der Arbeitgeber dann vorrechnen.

Ich weiß ja nicht, wie viele Stunden du effektiv für Förderpläne nutzen sollst und am Ende auch tust, aber Förderpläne sind ja nicht nur für den Ordner, dort überlegst du letztlich genau, was du mit dem Kind im Unterricht zu tun gedenkst. Sie könnten also die halbe Miete der Vorbereitung sein.

Ich kotze zwar auch jedes Jahr über die Förderpläne ab, allerdings stelle ich auch jedes Mal fest, was man mit der Zeit übersieht und was im Alltag so untergeht. Ich finde Förderpläne ehrlich gesagt nicht nur für "die Tonne".